

Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056/442 23 20 Fax: 056/442 18 73

BEWEGUNGS RÄU M E BR U G G

Kanga-Schnupperstunde

Mütter und Babies
Mo 15. Juni, 9:30 - 10:30

Steffi Naegeli
078 882 25 04

www.bewegungsraeume-brugg.ch

Gelegenheit

Einige
**Polstergruppen
+ Einzelsofas**

(Ausstellungsstücke)
in Stoff oder Leder
Preis sehr günstig
(ab Fr. 500.00)

MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18

SCHINZNACH-DORF
vis-à-vis Baumschule Zuluaf

Sie planen Ihre
Immobilie erfolgreich

ZU VERKAUFEN



Wir stellen uns vor
(s. Seite 3)

Immokom
Ihr stilvoller Vermarkter für Wohneigentum

Tel. 056 443 10 60 www.immokom.ch

4,4 Millionen für eine «neue» Schulanlage

Villnachern feiert gelungene Schulraumerweiterungen (Fr 12. und Sa 13. Juni)

(rb) - «Das Ensemble der Schule Villnachern mit dem Schulhaus und der Turnhalle aus dem Jahre 1963 ist von so hoher Qualität, dass es mit geringfügigen Anpassungen erhalten bleiben konnte», führte der für die Realisierung des Projekts verantwortliche Architekt Beat Klaus von der Brugger Architheke gegenüber Regional aus. Auch die Renovation des Schulhauses im Jahre 1990 durch Burkhard+Müller Architekten, Ennetbaden, wurde mit hoher Sorgfalt vorgenommen. So ist nun Villnachern bei einem Totalkostenaufwand von 4,4 Millionen Franken für Jahre fit für das neue Schulsystem «6:3».

Bereits im Sommer 2014 startete man unter engen Verhältnissen mit dem neuen Schulsystem. Schon 2012 hatte die Gemeindeversammlung einem Kredit von Fr. 200'000.- gesprochen, um die Schulanlagen-Erweiterung zu planen. Das Architekturbüro Architheke AG, Brugg, wurde als Projektleitungsbüro bestimmt – und am 13. Juni 2013 konnte der Gemeind der besagte Verpflichtungskredit beantragt werden.

Umweltfreundliche Solar- und Holz-Energie
Dieser beinhaltet zum einen 3,72 Mio. Fr. für die Sanierungsarbeiten und die Schulraumerweiterung, zum anderen 390'000 Franken für den Einbau einer Holz-Pellet-Heizung sowie 200'000 Franken für eine Photovoltaik-Anlage. Von den Dachsüdseiten des Anbaus und der Turnhalle konnten 540 m² genutzt werden. Eingebaut wurden in einer «Indach-

lösung» 411 Photovoltaikmodule mit je 72 monokristallinen Solarzellen. Die Anlage liefert durchschnittlich 71'700 Kwh/Jahr und sollte sich mit der kostendeckenden Einspeisevergütung in neun bis zwölf Jahren amortisieren. Der alte Tankraum wurde nun als Heizungsraum umgenutzt. Im Raum ist auch das Holz-Pellet-Lager eingebaut worden. Die Pellets werden extern angeliefert und direkt durch eine eine fest installierte Transportleitung eingeblasen. Im Gegensatz zu einer ebenfalls geprüften Holzsplitzelheizung (Anlieferungs- und Lagerungsprobleme) konnte auf zusätzliche Lüftungsanlagen verzichtet werden.

Erweiterung unter der Turnhalle
Es war bereits mit der Machbarkeitsstudie angedacht worden, die nötigen Räumlichkeiten in der Untergeschoss-

Vorzugskonditionen mit Voegtlin-Meyer-Tankkarte

Bestellen Sie noch heute eine Tankkarte bei uns!

Mehr Informationen finden Sie auf
www.voegtlin-meyer.ch
Tel. 056 460 05 05

Voegtlin-Meyer
...mit Energie unterwegs

Ihre Tankstelle in der Region

Windisch • Wildegg • Unterentfelden • Lupfig
Aarau • Matzendorf • Volketswil • Basel
Schinznach-Dorf • Reinach AG • Kleindöttingen
Stetten • Wohlen • Fislisbach • Birnenstorf AG
Langnau a. Albis • Obermumpf • Sarmenstorf
Teufenthal • Schwaderloch

halle – sie diente ursprünglich der Unterbringung von Militär – einzubauen. Diese wird mit Ausnahme des Mittagstischs unter der Woche spärlich genutzt. «Einmal»-Anlässe wie die Kinderkleiderbörse, die Kinderfasnacht und der Barbetrieb nach Unterhaltungsabenden müssen nun anders

organisiert werden. So konnten ein Schulzimmer Textiles Werken, ein Schulzimmer Werken, ein Musikzimmer und ein Tagesstrukturaum realisiert werden.

Fortsetzung Seite 4
Baureportage Seiten 4 + 5




SHOWTIME
DER VOLVO XC90. AB DEM 11. JUNI HIER BEI UNS.

ZEIT, SICH AUGEN IN AUGEN GEGENÜBERZUSTEHEN:
DONNERSTAG, 11. JUNI 2015 14.00 BIS 18.00 UHR
FREITAG, 12. JUNI 2015 08.00 BIS 20.00 UHR
SAMSTAG, 13. JUNI 2015 09.00 BIS 17.00 UHR

SWISS PREMIUM
3 JAHRE PROBLEMLÖSUNG GRATIS-SERVICE
3 JAHRE VOLLE GARANTIE

Stocker Automobile AG
Kirchdorf bei Baden 056 296 10 90
Studacherstrasse 1 www.stockerautomobile.ch

... wir leben Volvo!

Motoren und Nostalgie aus 100 Jahren

2. Oldtimer GP im Brugger Schachen

Nach dem grossen Erfolg vor zwei Jahren ist es nun schon bald wieder soweit: Am Samstag, 20. Juni, 9 - 17 Uhr, dröhnen wieder die Motoren im Brugger Schachen. Über 180 Oldtimer und historische Rennfahrzeuge, darunter über 30 Rennmotorräder, werden dem Publikum hautnah präsentiert. Für Liebhaber von altem Blech ein Muss und für Rennsportfreunde ein attraktiver Anlass in der Region.

Vor zwei Jahren begeisterte der Event mehr als 6'000 Zuschauer. Dass dieser auch bei den Teilnehmern sehr beliebt ist, zeigt, dass noch mehr Anmeldungen bis zum Nennschluss beim Veranstalter eingegangen sind als bei der letzten Austragung.

Noch gilt es, letzte Vorbereitungen zu treffen. Dies nachdem für den Organisator, der Verein Oldtimer-GP Brugger Schachen, bereits diverse (Bewilligungs-)Hürden zu schaffen waren. Natürlich auch vor dem Hintergrund, dass das Dröhnen der Motoren bei letzten Austragung einiges änger «nachhallte». Konsequenzen dieses Nachspiels sind laut OK-Präsident Andreas Küng etwa die Mittagspause (12 - 13 Uhr), kürzere Fahrzeiten der einzelnen Gruppen oder der Beginn um 9 Uhr mit «leiseren» Fahrzeugen.



Der Faszination für alte Karossen wird im Brugger Schachen auf attraktive Weise gehuldigt: Hier können die Interessierten die Autos im Fahrerlager und auf der Piste in Aktion bewundern.

Fortsetzung Seite 7

ck-Weine
www.ck-weine.ch

Das Fleisch vom Grill.
Der passende Wein von ck.

e&k Hartmann | Schinznach-Dorf | T 056 443 36 56

30% AUF ALLE MAXI-COSI PEBBLE

CHF 199.- statt 289.-
Solange Vorrat.

OBRIST'S
Baby-Rose
Baden-Dättwil
www.obrist.baby-rose.ch

HANS MEYER AG

- Transporte
- Aushub / Rückbau
- Kies- und Recyclingmaterial
- Mulden- und Containerservice
- Kehrrichtabfuhr

An der Bruneggerstrasse «Industriegebiet»
Tel. 056 444 83 33
e-mail: dispo@hans-meyer-ag.ch
www.hans-meyer-ag.ch

KOSAG Aktuell

Der Kompostierplatz ist am Samstag-Vormittag geöffnet, jeweils von 07.30 bis 12.00

Abfall-Annahme
für jedermann
Jeden Samstag von 8 bis 11.30

Wildschachenstrasse, 5200 Brugg
Tel. 056 441 11 92
e-mail: kosag@kosag.ch
www.kosag.ch

14. Regionale Kinderspielwaren-Börse Brugg
 Samstag, 13. Juni 2015
 10 – 14 Uhr
Turnhalle Au Brugg-Lauffohr

Auf über 200 Ständen bieten Kinder ihre Spielsachen zum Tausch oder Verkauf an.

Festwirtschaft während der Börse.

Wir hoffen auf regen Besuch von gross und klein.

Auskunft und Anmeldung bei: Bruno Schuler
 079 518 16 34
 bschuler@brugg.ch



Unterstützt von:
 felix haustechnik, die bad galerie, SaniDuseh AG, R.Killer AG

40 WINS

NÄCHSTER SPIELTAG:
 Montag, 15. Juni 2015, ab 9 Uhr
GUTSCHEIN, WERT 300.-

HAUPTPREIS
CITROËN C4 CACTUS 18.400.-

Infos & Teilnahmebedingungen:
 neumarktbrugg.ch



NEUMARKT BRUGG

LOORHOF SUTER Lupfig
 Hofladen
 immer frische regionale und saisonale Produkte

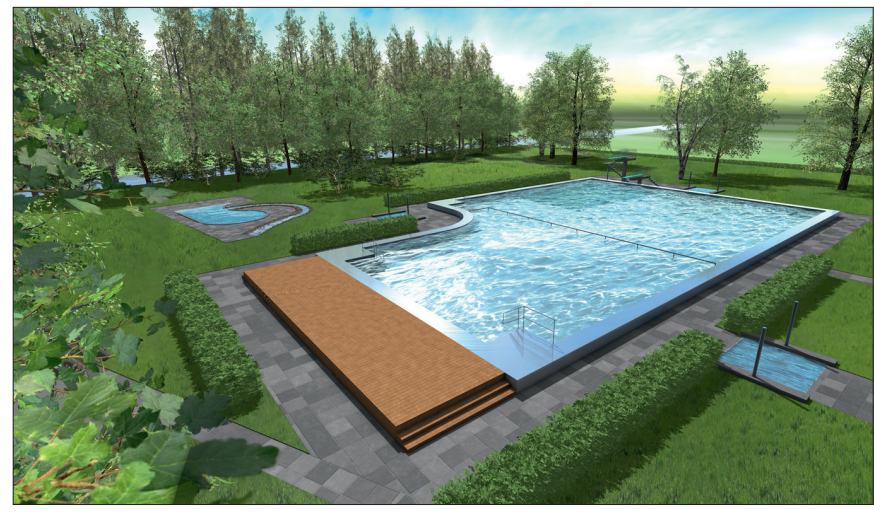
Jetzt frische Erdbeeren!

www.loorhof-lupfig.ch / 079 789 75 74



KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!
 PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter
Tel. 078 770 36 49

Motor-Fahrzeug-Inserate im Regional:
 056 442 23 20



Die Visualisierung zeigt das verbliebene, um 50 cm angehobene, im Nichtschwimmbereich interessant geformte Chromstahlbecken mit dem das Schwallwasser deckenden Holzrost. Je nach Beanspruchung des 25x25m messenden Schwimm- und Sprungbereichs kann der Bademeister die flexiblen Bahnabgrenzungen einrichten.

Badi Schinznach: Weniger bringt mehr

Schinznach-Bad, Scherz, Veltheim und Schinznach-Dorf vor neuem Entscheid

(rb) - Noch vor der Schinznach-Bader Gemeinderatsversammlung von heute Donnerstag, 11. Juni, hatte die Schwimmadkommission ihr neues, um rund 1,24 Mio. Fr. abgespecktes Sanierungsprojekt präsentiert. Schinznach-Bad, Scherz, Veltheim und Schinznach werden ihre Anteile an den 3,48 Mio Fr.-Kredit zu sprechen haben. Mit dem Verzicht auf das im ersten Projekt geplante zweite Becken, die Rutschbahn sowie weitere kleinere Massnahmen gelang es, von den ursprünglichen 4,72 Mio. Fr. wegzukommen.

rendum in Schinznach-Bad das Aus für die ursprüngliche Variante brachte) mit der Zustimmung zum neuen Badi-Vertrag ihr grundsätzliches Ja zu einer Sanierung belegt.

Ohne zweites Becken, ohne Rutschbahn, aber Und nun kommt die abgespeckte Variante, gemäss Kurt Zumsteg auch nicht mehr aus seiner Ecke bekämpft, zur Abstimmung. An der Orientierung wurde aufgezeigt, dass nur noch ein mass-voll umgestaltetes Becken ohne Rutschbahn samt Sprunggrube sowie der absolut notwendigen Erneuerungen von Garderoben, WC's, des Maschinenhauses mit neuer Maschinerie und der Gastro-Abteilung geplant ist. Auch dieses Vorhaben kostet noch 3,48 Mio. Fr. (Scherz Fr. 300'000.-; Schinznach-Bad Fr. 802'000.-; Veltheim Fr. 924'000.- und Schinznach Fr. 1,454 Mio. Franken).

Mitglieder der Badi-Kommission betonten, wie dringend eine Sanierung sei. Tagtäglich fliessen – trotz erneuter Fugen-Flickerei für die Saison 2015 – immer noch rund 90 Kubikmeter Badewasser durch das poröse Betonbecken mit Kostenfolgen davon (Wasser- und Abwasserkosten sowie die für die Katz eingeleiteten Aufbereitungschemikalien). Die Badi-Kommission hat sich jahrelang und jetzt wieder erneut für die Erhaltung und Renovation des wunderschönen Gartenbades eingesetzt. Vielleicht gelingt es in diesem Anlauf endlich, das Bad aus der Vergangenheit (Eröffnung 30. Mai 1954) über die wechselvolle Gegenwart in eine heitere Zukunft zu führen.

Schinznach-Bad: Fusionsabklärungen vor Gmeind

Die heutige Gmeind hat unter anderem über die Badi (Beitrag rechts) zu befinden – und über ein nicht minder gewichtiges Traktandum: Der Gemeinderat beantragt, dem Kredit von Fr. 50'250.- für Fusionsabklärungen mit Brugg zuzustimmen. Angeführt wird etwa, dass bei einer Fusion die Probleme der Gemeinde bei der Besetzung politischer Ämter gelöst wären und Schinznach-Bad von einem tieferen Steuerfuss profitieren könne.

Am 26. Juni dann gelangt das Anliegen vor den Brugger Einwohnerrat. Die Volksabstimmungen über den ausgearbeiteten Zusammenschlussvertrag sind im Herbst '18 vorgesehen, so dass die fusionierte Gemeinde dann auf den 1. Januar 2020 in Rechtskraft erwachsen könnte.

JEANNE G TEAM
 COUTURE DESIGNER BOUTIQUE
EXPRESSÄNDERUNGEN
 STAPPERSTRASSE 27, 5200 BRUGG
 056 441 96 65 / 079 400 20 80; www.jeanneg.ch

FLOHMARKT



Haus-Räumungen – auch Büro- und Keller-Entrümpelung. Schweizer Räum-Personal. Schnell, zuverlässig, preiswert. Komplett-Räumung billiger als mit Mulde. Gratis-Abholung gut erhaltener Kleinmöbel und Gegenstände. Wir kommen immer und holen alles! Hr. Widmer 077 402 91 15

Umbauen oder Renovieren: Plattenbeläge, Gipser-Maurerarbeiten! Saubere Arbeit und ein fairer Preis sind für uns ein «Muss». J. Keller: Tel 078 739 89 49 mail: goeggs333@gmail.com

Verkaufe! Verschenke! Suche... Ein Flohmarkt-Eintrag (6 Zeilen) kostet nur Fr. 10.-! Zehnertli ins Couvert, Text aufschreiben und an Zeitung Regional GmbH, Seidenstrasse 6, 5201 Brugg schicken.

Erledige Maurer-, Umgebungs- und Ausubarbeiten. H.R. Sieber 056 442 66 69 • 079 543 64 85

Ihr Gärtner erledigt ihre Gartenarbeiten! Fachgerecht! Speditiv! Preisgünstig! Z. B. schneiden (Hecken + Sträucher), mähen, jäten usw. Rudolf Büttler, Tel. 056 441 12 89

Die einzelnen Kredite sind entsprechend der Einwohnerzahl abgestuft, ausser bei Scherz, wo statt effektiver 400'200 Franken nur deren 300'000.- beantragt sind. «Solidarisch mit den Scherzern sein» wurde dies von der Veltheimer Gemeinderätin Yvonne Berglund genannt und vom ebenfalls anwesenden Scherzer Gemeinderammann Hans Vogel aus wirtschaftlicher Sicht begründet.

Kurt Zumsteg, Präsident der Finanzkommission der Gemeinde Schinznach-Bad, brachte Statistisches auf den Plan, das belegte, dass seine Gemeinde viel schlechter dran sei als Scherz...
Eigentlich sind alle dafür
 Item: Der Begriff Solidarität darf hier nicht strapaziert werden und den Blick aufs Wesentliche stellen – alle Gemeinden hatten nach dem negativen Volksentscheid im Februar 2014 in Schinznach-Bad, der die ganze Sanierung im ersten Anlauf zu Fall brachte (nachdem alle Trägergemeinden zugestimmt hatten und erst das Refe-

«...mit Rosen bedacht...»

Villnachern: Gschänkli-Egge wieder im Namen der Rose


(rb) - Der Rosenkavalier, Figur aus der gleichnamigen Oper von Richard Strauss, hatte in alten Zeiten die Aufgabe, der von einem Interessierten ins Auge gefassten Braut eine silberne Rose zu überbringen. Judith Hartmann interpretiert die Sache mit den Rosen anders. Sie öffnet wie letztes Jahr wieder das Gartentor zum Rosencafé: Dort, in Villnachern beim Gschänkli-Egge, gibt es eine rosige Ausstellung.

Geöffnet ist das Gartentor am Samstag, 13. und 20. Juni von 10 bis 18 Uhr, am Sonntag, 14. und 21. Juni von 10 bis 16 Uhr und am Mittwoch, 17. Juni von 14 bis 18 Uhr Da lässt sich die rosige Ausstellung mit feinen Köstlichkeiten im Gschänkli-Egge in Villnachern geniessen.

Gschänkli-Egge, Hauptstrasse 14, 5213 Villnachern, www.gschaenkliEGge.ch / www.kraeuterbeet.ch



Rosige Textilien von Judith Hartmann mit Kaffee-Rosen und feinen Cupcakes.

BÄCHLI AUTOMOBILE AG

 www.baechli-auto.ch
 5301 Siggental-Station 056 297 10 20

Zimmer streichen
 ab Fr. 250.-
 25 Jahre
 MALER EXPRESS
 056 241 16 16
 Natel 079 668 00 15
 www.maler-express.ch

Elektroanlagen
 Voice & IT
 Automation

Service macht den Unterschied.

24 Std. Pikett
 058 123 88 88
 www.jostelektro.ch

JOST
 Elektro AG

Sudoku -Zahlenrätsel Wo 24-2015

7								1
	9					4		
	1	5		8			9	
		3		2		8		
			4		9			
	6		3			7		
	7		8		2		1	
		5				9		
6								3

www.tanzkalender.ch

Ich war ein schöner Dummkopf, als ich diese Stelle angenommen habe.

Das stimmt nicht ganz... schön warst Du noch nie!



PUTZFRAUEN NEWS

«Rosinen»: ältere Einfamilienhäuser im Grünen

Immokom GmbH, Schinznach-Dorf: Immobilienvermarktung mit Stil und Fachkompetenz

(Reg) - «Die aktuellen "Rosinen" sind ältere, alleinstehende Einfamilienhäuser im Grünen, mit leichtem Renovationsbedarf, besonders gefragt bei Familien mit Kindern»: Dies die Markteinschätzung von Christa und Dieter Kessler, Inhaber der Firma Immokom GmbH.

Sie beurteilen das aktuelle Kaufinteresse auf dem Immobilienmarkt als «generell gut», auch wenn dieser durch die aktuellen äusseren Einflüsse nicht zusätzlich begünstigt werde. Käufer, welche über das geforderte Eigenkapital verfügten, könnten von historisch tiefen Hypothekenzinsen profitieren.

Geglückter Start

Immokom GmbH ist ein junges, inhabergeführtes Unternehmen mit Sitz in Schinznach-Dorf, welches sich auf die Vermittlung von Einfamilienhäusern, Wohnungen und Grundstücken spezialisiert hat. Als ausgebildete Immobilienvermarkter SVIT (Schweiz. Verband für Immobilienwirtschaft) liegen Kesslers Kernkompetenzen vor allem in den Bereichen Immobilienbewertung und Vermarktung. Geographisch ist man vor allem in den Bezirken Brugg, Lenzburg und Zurzach tätig.

Nach einer einjährigen Startphase ziehen die Inhaber eine positive Bilanz. Ihr erfolgswirksames Dienstleistungsangebot «Immobilienvermittlung» hat sich bewährt. Sämtliche professionellen Leistungen – vom ersten Informationsgespräch mit dem potenziellen Auftraggeber bis hin zur Schlüsselübergabe an die Käufer – sind kostenlos. Der Verkäufer schätzt, dass ihm nur Kosten in Form einer fair kalkulierten Vermitt-



Christa und Dieter Kessler freuen sich über den gelungenen Immokom-Start.

lungsprovision entstehen, wenn seine Liegenschaft durch Immokom GmbH erfolgreich verkauft wird.

Positive Feedbacks

Christa und Dieter Kesslers prioritäres Ziel ist, jedes Objekt zu einem marktgerechten Preis vermitteln zu können, damit Auftraggeber und Käufer mit dem Geschäft vollauf zufrieden sind. Als Zusatzdienst versucht die Immokom GmbH aber auch stets, Wünsche des Auftraggebers betreffend dem Kundenprofil zu berücksichtigen.

Besonders freuen sie sich über Komplimente von zufriedenen Kunden. Ein Beispiel: «Danke für Ihren tollen Einsatz, der zum erfolgreichen und für uns jederzeit "stresslosen" Verkauf unseres Eigenheims führte. Toll ist auch, dass sich nun eine junge Familie auf ein neues zu Hause im Grünen freuen darf.»

Immokom GmbH, Breitenstrasse 33,
5107 Schinznach-Dorf
Tel. 056 443 10 60
beratung@immokom.ch
www.immokom.ch

Kein spezifisches Standortmarketing für die Gemeinde Windisch

Einwohnerrat: Rechnung und Abrechnungen

(rb) - Zur letzten Einwohnerratssitzung vor den Sommerferien sind die Windischer Räte auf Mittwoch, 17. Juni, geladen. Sie haben zur Rechnung und dem Rechenschaftsbericht 2014 Stellung zu beziehen. Eine Motion von Andreas Anner betreffend «Professionelles Standortmarketing» wird vom Gemeinderat zurückgewiesen, der gleichzeitig für die Regionale Standortförderung Brugg Regio einen wiederkehrenden Kredit von Fr. 20'000.- beantragt.

Ursprünglich hatte der Gemeinderat den Zentrumsbeitrag ganz streichen wollen, unterbreitet nun aber auf Empfehlung der Fraktionen und der Kommission den oben erwähnten Kreditantrag. Betreffend der Motion Anner sieht der Gemeinderat keinen Handlungsbedarf, auch und vor allem aus Kostengründen. Immerhin sei die neue Webseite aufgeschaltet, und die Verwaltung erfülle weitere Funktionen innerhalb des Kommunikationskonzept im Rahmen der beschlossenen 20 Stellenprozent für Kommunikation und 10 Prozent für den Webmaster.

Die hier bereits ausführlich kommentierte Rechnung 2014 schliesst mit einem 0,7 Mio.-Plus ab (siehe Regional vom 16. April: «Zarte Finanzkraft – dank grosser Erbschaft»). Der Rechenschaftsbericht enthält diverse wichtige Daten. Erinnerungswürdig ist da die Ernennung des langjährigen Gemeindeamtmanns Hanspeter Scheiwiler zum Ehrenbürger. Weiter können die Räte Kenntnis nehmen von der Kreditabrechnung «Kindergrabfeld». Der Kredit von rund 46'000 Franken wurde um knapp 10'000 Franken überschritten, weil

zusätzliche Arbeiten für die Wegführung ums Grabfeld anfielen. Die Abrechnung «Trafostation Fehlmannmatte» zeigt eine Unterschreitung von Fr. 35'000.- bei einem ursprünglichen Kredit von Fr. 290'000.-, was auf die günstigere Beschaffung von Hauptkomponenten zurückzuführen ist.

Ein Schüleraufnahmevertrags-Vorschlag, vier Einbürgerungsgesuche und Diverses ergänzen die Traktandenliste.

Brugg: Mehr Zuzüger, mehr Polizei

Einwohnerrat berät auch über Fusionskredit

(rb) - Rechtzeitig vor der Büscheliwoche treffen sich die Brugger Einwohnerräte am Freitag, 26. Juni. Sie haben über die Rechnung und den Rechenschaftsbericht, über die Erhöhung des Stellensums bei der Regionalpolizei um 100 Prozent sowie über den «Fusionsabklärungskredit» von gut Fr. 50'000.- betreffend den Zusammenschluss mit Schinznach-Bad zu befinden (siehe hierzu auch Seite 2 dieser Ausgabe).

Betreffend Rechnung hat Regional unter dem Titel «Boomt die Börse, klingelt in Brugg die Kasse» am 9. April 2015 ausführlich berichtet. Die Stadt präsentiert ein Plus von fast 6,4 Mio. Fr., Vermögenserträge von fast 8 Millionen und ein operatives Betriebsergebnis von minus 1,6 Mio. Franken. Dieses strukturelle Defizit dürfte im Rat ebenso zu reden geben wie der «gute Brugger Stock» (Zitat Finanzminister Leo Geissmann) in der Höhe von rund 66 Mio. Franken.

Weiter stehen sieben Einbürgerungsgesuche zur Diskussion. Auch der Jahresbericht über die «Wirkungsorientierte Verwaltungsführung bei der Feuerwehr» wird zur Genehmigung vorgeschlagen. Im Fokus das Polizeigeschäft: Mit der zu erwartenden Bevölkerungs-

zunahme im Einflussbereich der Regionalpolizei Brugg wird eine Aufstockung des Korps nötig. Vorläufig um eine Stelle, also um 100 Prozent. Bisher sind 21 ausgebildete Polizistinnen und Polizisten und drei Verwaltungsleute hier tätig. Die Erhöhung, so der Stadtrat, muss jetzt beschlossen werden, damit sie in die Budgets 2017 bis 2019 der Stadt und der Gemeinden einfließen können. Hierzu wird ein Kredit von Fr. 118'000.- (jährlich wiederkehrend) und ein einmaliger Beitrag von Fr. 56'000.- (Ausbildung, Arbeitsplatz, Uniform etc.) beantragt.

Zudem legt die Stadt Brugg für Fusionsvorbereitungen mit Schinznach-Bad einen Kredit von Fr. 50'250.- vor; gleich viel, wie die bevölkerungsmässig viel kleinere Gemeinde... «Wir wollen unser Zentrum stärken», kommentierte Stadtmann Daniel Moser Bruggs Zuwachs-Intentionen, als im März über das Projekt orientiert wurde.

Weiter möchte der Stadtrat, dass eine Motion Martin Brander mit 10 Mitunterzeichnern punkto «Strassenbeleuchtung beim Asylantenheim Jägerstübeli» abgelehnt wird. Die Motionäre fordern, die Beleuchtung nächstens im Gebiet Kaserne bis und mit Lauffohr nicht mehr abzuschalten.

Villnacherns Villoel – die Tankstelle im Dorf

In Villnachern werden derzeit die Feste gefeiert, wie sie fallen. Letzten Samstag waren viele der Einladung der «Drei von der Tankstelle» gefolgt, bei Wurst, Brot und Wein die Eröffnung der umgebauten, auf Vordermann gebrachten Tankstelle hinter Villnacherns Volg zu feiern. Kurt Mathys, einer der drei Villoel GmbH-Tankstellen-Betreiber zu Regional: «Wir sind eine Dorfgemeinschaft. Da braucht es eine eigene Tankstelle wie den Volg-Laden, die Postautohaltestelle, den Bäcker und vieles mehr. Besonders hoffen wir natürlich noch auf eine Metzger. Aber es freut uns, dass diese Initiative mit der Tankstelle auf so gutes Echo gestossen ist.» Auf dem Bild vor den zwei neuen Zapfsäulen eine wohl einmalige Situation: Ein Kunde wird von den drei Tankstellenbetreibern (links Philipp Kohler, in der Mitte Tobias und rechts Kurt Mathys) gleichzeitig bedient. Ad multos litros!



PAUL SCHERRER INSTITUT

PSI



Lehrberufe à la carte

Die Lernenden des PSI stellen ihre 15 Berufe vor

MIT BERUFSBERATUNG



SONNTAG, 21. JUNI 2015 :: 10-16 UHR

Referate zur Berufsbildung

11.00 Uhr Bewerbung und Kriterien für Lehrstellen am PSI
12.15 Uhr Wie wird man Berufsweltmeister?
13.00 Uhr Berufs- und Laufbahnberatung – das BIZ informiert
14.00 Uhr Bewerbung und Kriterien für Lehrstellen am PSI

Infos unter: www.psi.ch/berufsbildung

Paul Scherrer Institut :: 5232 Villigen PSI :: Telefon +41 56 310 21 11



Jugendfeststimmung in der Hofstätt

Eine wahre Blumenpracht entfaltet sich gegenwärtig in der Brugger Hofstätt gegenüber dem Brunnen und dem Salzhaus. Neben dem Stadtmuseum ist ein «Topfgarten» angelegt worden, der die Gemüter erheitert. Die Farbenpracht kontrastiert wohlthuend mit dem traditionellen Kopfsteinpflaster.



MITSUBISHI Colt 1.3

ab 14'900.-

nur bis 30. Juni!



MITSUBISHI Colt 1.3 Top 19'999.-
Ausstellungsrabatt - 5'099.-
Auto Gysi Netto ab 14'900.-

Leasingaktion*

ab 199.-/mtl.

- ✓ Start/Stop Automatik
- ✓ Klimaautomatik
- ✓ Radio / CD / MP3
- ✓ 6 Airbag
- ✓ Abgedunkelte Scheiben
- ✓ auch als Automat

inkl. MITSUBISHI Vollgarantie

inkl. 5 Jahre/100'000km Servicepaket

inkl. Versicherungspaket 50% auf Kasko SB

Auto Gysi, Hausen

www.autogysi.ch

056 / 460 27 27

Sonderverkauf bis 30.6.2015 / solange Vorrat / abgebildetes Fahrzeug mit erhöhtlichen Optionen
*Anzahlung: 2'000.- / Aktion kombiniert mit Versicherungspaket / Es wird keine Finanzierung gewährt, falls diese zur Überschuldung des Leasingnehmers führen kann



«Die heutige Situation führt zu unnötigen Schwangerschaftsabbrüchen. Es braucht eine Verbesserung.»

Ruth Humbel
Nationalrätin CVP



AM 14. JUNI 2015

zur Fortpflanzungsmedizin

fortpflanzungsmedizin-ja.ch



ZULAUF
Die grüne Quelle

Pflanzzeit!

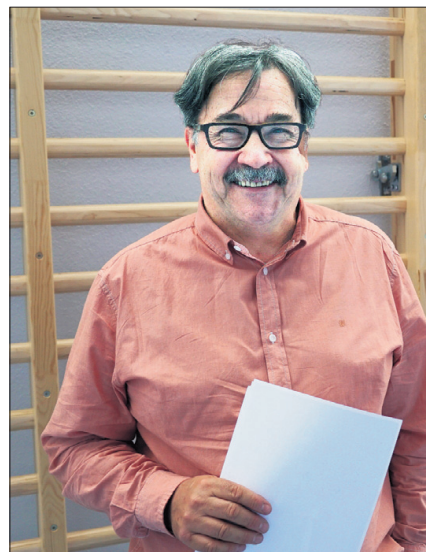
Ihr Garten freut sich immer noch über neue Mitbewohner aller Art.

Zulauf AG, Gartencenter
Schinznach-Dorf
www.zulaufquelle.ch
T 056 463 62 62

Clivio + Riniker Bau AG

Hoch- / Tiefbau
 Umbauten
 Umgebungsarbeiten
 Kernbohrungen
 Gerüstbau

Aegertenstrasse 21
 5200 Brugg
 Telefon 056 441 18 65
 office@clivio-riniker.ch
 www.clivio-riniker.ch



Architekt Beat Klaus von der Brugger Architheke, hier vor der neuen Sprossenwand, erklärte Regional das nunmehr realisierte Projekt.

Die Turnhalle wurde mit einem neuen Sportboden und Turngeräten ausgerüstet und renoviert.

4,4 Millionen für eine «neue» Schulanlage

Fortsetzung von Seite 1:

Dabei sind Musikzimmer und Tagesstrukturraum durch eine mobile Wand voneinander getrennt, so dass für die Durchführung des Mittagstisches eine komplett eingerichtete Gastro-Küche Platz findet. Die Raumqualität der neu geschaffenen Zimmer wirkt mit der Absenkung des bestehenden Lichthofes mit vergrösserten Fensterflächen und tiefer gesetzten Fensterbänken wesentlich verbessert.

Durch das Zügeln der genannten Räume aus dem Schulhaus-Anbau konnten dort zwei Gruppenräume, ein Fremdsprachenzimmer und ein neues Klassenzimmer geschaffen werden. Zudem sind im Rahmen der Gebäudesanierung die Fassaden und Dächer sowie die Haustechnik erneuert worden. In der Turnhalle gelangt ein moderner Sportboden zum Einsatz – und neu sind auch alle mobilen Turngeräte. Natürlich richtete das Bau-Team ebenfalls die vorgeschriebenen Fluchtwege geset-

zeskonform ein. Des weiteren erhielten alle Zimmer ausser des Werkraums – der ist aufgefrischt quasi im Original aus dem Jahre 1967 erhalten – eine neue Möblierung und interaktive Wandtafeln. Ebenso ist die gesamte Schulanlage mit Wlan internetzugangstauglich ausgestattet.

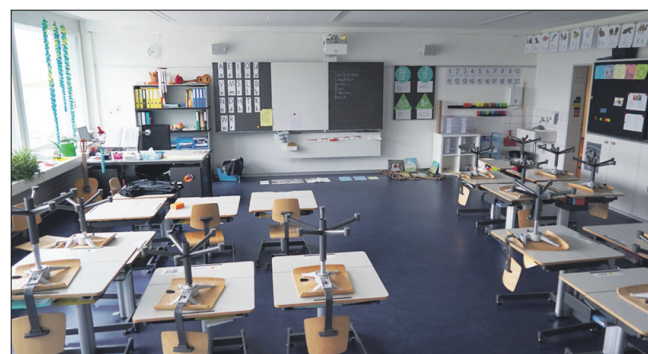
Bestehender Aussenraum aufgewertet

Die Grosszügigkeit der Gesamtanlage ist erhalten geblieben. Architekt Beat Klaus: «Wir haben den Belag des Pausenplatzes komplett ersetzt und den Pausenplatzbrunnen wieder instandgestellt. Zusätzlich bekam die Sportplatzbeleuchtungsanlage neue Lampenmasten. Grossen Wert legte man ausserdem auf behutsame Umgebungsarbeiten. Was neu ist: Bei der «neuen» Schule ist ein Naturspielplatz angelegt worden, der noch gestaltet werden und «wachsen» muss.»

Durch die intensive Zusammenarbeit der Fachkommission – Präsident Vizeammann Beat Buchle, Vadian Metting van Rijn (Baukommissionsmitglied), Peter Flükiger (dito), Paul Popp (Schulpflegemitglied), Schulleiter Rico Bossard, Schulanlagenwart Rino Hartmann und Gemeindefachschreiber Benjamin Plüss – mit den Architekten der Architheke und den involvierten Vereinen konnten in teilweise intensiven Diskussionen stets schlüssige Lösungen gefunden werden – so dass sich nun ein Gesamtwerk präsentiert, das den Standort der Primarschule Villnachern auf die nächsten Jahre hin überzeugend sichert.



Das neue, helle Zimmer für den Werkunterricht. Dort, wo die rote Linie zu sehen ist, befand sich vor der Absenkung ausser etwa die Unterkante des Fensters.



Eines der neuen Schulzimmer im alten Teil der Anlage mit interaktivem Wandtafelteil.



Anlagenwart Rino Hartmann erklärt die technisch aufwändigen Einrichtungen der Pellet-Heizung. Der 1973 geborene Villnacherer wohnt gleich schräg gegenüber der Schule. Diese (und auch als einer der ersten den neuen, 1978 eingeweihten Kindergarten) besuchte der gelernte Metzger «sehr gerne», wie er sagte.



Das Musikzimmer (links) und der Mehrzweckraum lassen sich verbinden. Die hydraulisch bewegbare Zwischenwand kann eingeklappt werden und ermöglicht so einen grossen Raum, der für Konzerte, die Gemeindeversammlung und anderes benützbar ist.



Architekt

Architheke AG; Beat Klaus, 5200 Brugg

Bauingenieur

mund ganz + partner ag, 5200 Brugg

Elektroingenieur

P. Keller+ Partner AG, 5400 Baden

HLS-Ingenieur

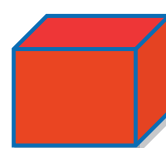
Hossle GmbH, Fröhlichstrasse 55, 5200 Brugg

Erdarbeiten – Hausumgebung – Platzgestaltung

**Gebr. Käser
Tiefbau
5108 Oberflachs**

Tel./ Fax 056 443 10 83 Natel 079 423 03 34

**Wir danken der Bauherrschaft
für den Auftrag.**



Roland Konecek Schreinerei

Werdstrasse 18, 5106 Veltheim
 056 443 10 27 www.konecek.ch

Ihr Partner für

**Türen-Küchen-Innenausbau-Parkett-Renovationen
Um-und Neubauten**

Hartmann

Die Schreinerei für...

- Haustüren
- Ihre Traumküche
- Einbauschränke
- Restaurationen
- Schlafzimmer

Der Schreiner
Ihr Macher

**Wir danken der Bauherrschaft
für die schönen Aufträge!**

Talbachweg 10
5107 Schinznach-Dorf

Telefon: 056/ 443 38 43
www.hartmann-schreinerei.ch



Sun, sun and nothing to do.
Solartechnik von kabeltechnik

solarstrom

360° Planung,
Bau und Unterhalt

kabeltechnik swiss ag
Wallbach 13
5107 Schinznach-Dorf

www.kabeltechnik.ch

Elektroanlagen
Voice & IT
Automation

Service macht den Unterschied.

Besten Dank für den geschätzten Auftrag.

24 Std. Pikett
058 123 88 88
www.jostelektro.ch

JOST
Elektro AG

GRAF
SANITÄR – HEIZUNG – LÜFTUNG – SOLAR

Graf Haustechnik AG
Liseliweg 2 / Postfach 5212 Hausen
056 461 75 00

Orchideenweg 4 5303 Würenlingen
056 297 40 40

www.graf-haustechnik.ch
info@graf-haustechnik.ch



«Villnachern ist eine Familien-Gemeinde»

Baukommissionspräsident Beat Buchle schaut in die Zukunft



(rb) - Mit Vizeammann Beat Buchle, Anlagenwart in Brugg (Bodenacker-schulhaus und andere), präsidiert ein geborener Villnacherer und ein Schulhausfachmann von der praktischen Art die Fachkommission für den Schulhausbau.

«Das neue Schulsystem 6/3 zwang uns zu reagieren. Wir haben uns in der Vorabklärung zahlreiche Varianten überlegt. Auch ein Anbau nordöstlich des bestehenden Hauses zog man in Erwägung. Schliesslich konzentrierten wir uns auf die bestehenden Strukturen und beschlossen, diese adäquat auszunützen», hielt Beat Buchle fest. Er fuhr weiter: «Villnachern ist eine Familien-Gemeinde. Die gegenwärtig im Bau befindlichen Wohnungen werden spezifisch Familien anziehen, also ist mit weiteren Kindergarten- und Schulkindern zu rechnen.»

«Wir müssen etwas bieten»
Das Familiendorf müsse auch etwas bieten, meinte er und erwähnte, dass in der Finanzplanung das 1978 eingeweihte Mehrzweckgebäude mit Kindergarten für eine Renovation ganz vorne stehe. Dieses Vorhaben wird gefolgt von der für 2019 geplanten technischen Erneuerung der immer beliebter werdenden, exklusiven Familien- und Ereignis-Badi. Vor all dem steht aktuell der Antrag des Gemeinderates für die Gemeindeversammlung von heute Donnerstag, 11. Juni, zur Diskussion: Projektkredit von Fr. 42'000.– für die Sanierung der Bahnhof-, Schynhalden- und Zälglimattstrasse. Oder wie heisst es doch so treffend: «Den guten Staat erkennt man an guten Schulen und guten Strassen.»



Der «Lehrkörper» mit Schulleiter Rico Bossard (vorne links) und Anlagenwart Rino Hartmann (hinten links). Nachdem letzten Donnerstag Weiterbildung angesagt war, machten sich die Lehrpersonen am Freitagmorgen bei prachtvollstem Wetter auf eine Foxtrail-Tour. Diese hatte gemäss Aussagen vom Montagmorgen allen mächtig Spass gemacht.

Vizeammann und Baukommissionspräsident Beat Buchle vor dem Brunnen. Im Hintergrund die Eingangshalle zur Schule.

Spillmann Schreinerei ag
villnachern
www.spillmann-ag.ch
056 441 31 40



L x B x H
Einbauten nach Mass



Im Schulzimmer für den Werkunterricht findet man auch diese ältere Schulbank. Das erinnert nicht nur den Schreibenden an seine Schulzeit. Vor ihm sass damals eine richtige Loreley – und einer ihrer Zöpfe wurde im Tintenfassdeckel geschickt eingeklemmt. Ein Streich, der Folgen hatte...

Lange währt, was wirklich gut ist

Grundstein der neuen Schulanlage Villnachern wurde schon 1964 gelegt

Im Brugger Tagblatt vom 2. Mai 1964 schrieb (Korr.) unter anderem, dass die Unterkellerung der Turnhalle mit vier Metern als Militärunterkunft dienen werde sowie als Ausweichhalle und Versammlungsort. Das Problem bei diesem Ausbau: Der Kanton subventionierte bloss eine zwei Meter tiefe Unterkellerung, so dass an die Mehrzweckhalle wegen der vorgesehenen (auch nicht subventionierten) Bühne und des Kellergeschosses 298'000 Franken mehr zu zahlen war (statt 958'000 Franken), was auf die Kappe der Gemeindekasse ging. Heute profitiert man von diesem mutigen Entscheid. Der Einbau von Schulzimmern liess sich mühelos realisieren. An den Gesamtbetrag erhielt die Gemeinde 1964 rund eine Million Subventionen; ein Beitrag aus dem Finanzausgleichsfonds wurde erwartet. Auf alle Fälle fand der Gemeinderat damals, Villnachern könne und müsse sich das leisten; der grosse Brocken sei tragbar (trotz eines fast 190 % betragenden Steuerfusses!) und würde auch eine normale Weiterentwicklung nicht gefährden. Vergleicht man das Modellbild von Jörn Maurer 1964 mit der heutigen Situation, so hat sich zwar der Baumbewuchs geändert, und der Anbau hinter dem alten Schulhausbau wurde realisiert. Weiter ist die Absenkung für den Lichtfluss ins Turnhallen-Untergeschoss neu. Sonst hat sich das Objekt nun über 70

Jahre bewährt. Chapeau an die umsichtigen Behörden und die drei Architekten Hans Kuhn (1964), Burkhard+Müller (1990) und Beat Klaus (2015).



Photo Jörn Maurer

Honorare	14 000.—
Erschließungskosten	5 000.—
Künstlerischer Schmuck	8 000.—
Vorprojektorierungs- und Wett-	

Ausschnitt aus dem Brugger Tagblatt vom Samstag, 2. Mai 1964.

Schulhauseinweihung: Was läuft?

Kommenden Freitag, 12. Juni, wird in einem offiziellen Teil in der Turnhalle der Schulchor um 18 Uhr einige Lieder zum Besten geben. Danach gibt es den offiziellen Teil mit einer Ansprache des Gemeinderats und der Projektleitung, bevor ein öffentlicher Rundgang durch die Schulräumlichkeiten das neu Geschaffene aufzeigt. Im Anschluss daran lädt der Gemeinderat die offiziellen Gäste zu Wurst, Salat und Tranksame ein. Am Samstag beginnt die Eröffnungsfeier für alle um 9.45 Uhr mit der Türöffnung der Turnhalle. Dort findet die Dankesfeier mit einer Aufführung unter dem Titel «Schule anno... - eine Reise ins Jetzt» statt. Anschliessend wird auf dem neu gestalteten Pausenplatz ein Apéro serviert. Um 11. 30 Uhr besteht die Gelegenheit zum Mittagessen, und ab 12.30 Uhr öffnet der Verein Mittagstisch die Kaffeestube im Tagesraum. Ab 12.30 sind geführte Rundgänge durch die Schulzimmer vorgesehen, um 14.30 Uhr wird über die «Schule in Villnachern 2015» berichtet. Zum Abschluss der Feierlichkeiten um 14.45 Uhr spielt die Musikgesellschaft Villnachern auf dem Pausenplatz.

Wir bedanken uns für den geschätzten Auftrag

MÖCKLI-HAUSTECHNIK
Deckerhübel 9
5213 Villnachern
Tel. 056 441 98 42
079 223 59 69

www.moeckli-haustechnik.ch, E-Mail: info@moeckli-haustechnik.ch

TIP-TOP

R.Killer AG

Glas- & Gebäudereinigung Gebenstorf
killer-tiptop.ch Tel. 056 210 28 80



**BILDHAUEREI
A. MEIER
BRUGG**
Mürliweg 2
5200 Brugg
Tel. 056 441 04 79 www.bildhauer-meier.ch

**Sie haben Gartenträume?
Wir vieles für Traumgärten!**

JEANNE G TEAM
COUTURE DESIGNER BOUTIQUE



Frühling-Sommer 2015:
Ob Outdoor, Business oder Cocktail: noble Stoffe, farbige Akzente ...

COUTURE • BOUTIQUE • ÄNDERUNGSATELIER
STAPFERSTRASSE 27 5200 BRUGG • 056 441 96 65 • 079 400 20 80
www.jeanneg.ch • info@jeanneg.ch

**Seit über
150 Jahren
Zulauf
Brugg**

- Sanitärinstallationen
- Bauspenglerei
- Heizungsanlagen
- Aluminiumdächer
- Reparaturdienst

info@zulaufbrugg.ch
www.zulaufbrugg.ch

Telefon 056 441 12 16 · Fax 056 442 41 91
Annerstrasse 18 · 5200 Brugg

Klassische Massage



Stapferstrasse 29, Bewegungsräume Brugg
Dana Möbius-Lüke 078 625 67 12
dana.moebius@sanfte-klaenge.org / www.sanfte-klaenge.org

**IHR
MALERGESCHÄFT
DER
REGION !!**

Malergeschäft
Neubau und Renovationen
Gerüstbau und Fassadenrenovationen
Reparaturen von GFK

G o b e l i
5225 Bözberg 5236 Remigen
Tel. 056 441 51 50 Fax 056 284 15 32
www.wgobeli.ch

«BEI UNS ERHALTEN SIE
TRADITIONELL FRISCHE
UND VIELSEITIG EDLE
DRUCKMEDIEN»



Weibel
Text Bild Druck
TRADITIONELL FRISCH
UND VIELSEITIG EDEL

Text
Bild
Druck

Weibel Druck AG | Aumattstrasse 3 | 5210 Windisch
Telefon 056 460 90 60 | www.weibeldruck.ch

**LEUTWYLER
ELEKTRO AG**
elektro · telematik · haushaltgeräte

**24 h
Notfall
Pikett**

056 464 66 65
Lupfig
Schinznach-Dorf
www.leutwyler-elektro.ch

Qualität und Service ! Die Adressen für

**VITASPORT
TRAINING**
Badstr. 50 5200 Brugg
Tel. 056 441 72 71

Wir sorgen für
Bewegung

www.vitasport.ch

**Seit 25 Jahren
DER Spezialist
für Ihre Gerüstarbeiten!**

25 **25**

**GERÜST
BAU AG**

Rebmoos-Au 6 5200 Brugg
Telefon 056/442 19 32 Fax 056/442 19 38

Constructive Holzbau AG

Zimmerei - Schreinerei - Bedachungen
Aegertenstrasse 1, 5201 Brugg
Homepage: www.chb-ag.ch

C **H O L Z** **AG**

Tel. 056/ 450 36 96
Fax. 056/ 450 36 97
E-Mail. holzbau@chb-ag.ch

**Bauten klein oder gross,
mit uns ziehen Sie das richtige Los!**

Kocher

Heizungen AG

- Neuanlagen • Kesselauswechslungen
- Planungen • Reparaturen
- Sanierungen • Boilerentkalkungen

Aarauerstrasse 73, 5201 Brugg
Tel. 056 441 40 45

Villigens «Gassefäscht» mit Markt und Attraktionen

(rb) - Noch sind die Erinnerungen an tolle Jugendfest in Villigen von vor zwei Wochen nicht ganz verklungen, da wird erneut zum Festen aufgerufen. Komendes Wochenende, Freitag, 12. und Samstag, 13. Juni wird nach sieben Jah-



ren Absteinz erneut ein «Gassefäscht» durchgeführt. Vom schönen Halseisenbrunnen (Bild) reicht das Festgelände bis zur Turnhalle Winkel hinauf. Da werden rund 40 Marktstände, 11 Beizli, diverse Infostände, Live-Musik und vieles mehr das Publikum erfreuen. Am Freitag beginnt das Fest um 17 Uhr und dauert bis Samstag (Open End). Am Samstag von 9 bis 17 Uhr wird am Dorfmarkt ein breites Angebot an diversen Artikeln die Passanten in käufige Stimmung versetzen. Die Organisatoren aus verschiedenen Vereinen – der Elternverein übernimmt beispielsweise die Kinderbetreuung – bieten ein Fest in stimmungsvollem Ambiente, das helfen soll, den Kontakt untereinander zu pflegen, Gäste zu empfangen und der Festfreude zu fröhnen.

Oberflachs: Auf Kasteln gehts hoch zu und her

Am Samstag, 13. Juni, 13.30 bis 17.30 Uhr, lädt das Schulheim Schloss Kasteln ein zum «Tag des offenen Schlosses» und ermöglicht so einen Blick hinter die Schulmauern. Führungen, ein Luftschloss, Trockenmauern und Einblicke in eine Wohngruppe werden geboten. Erholen kann man sich in der Kafistube. Gleichtags gibt der Hof Kasteln von 14 bis 17 Uhr im Rahmen einer WWF-Führung (Fr. 20.–/Mitglieder; Fr. 40.– die anderen; Kinder Fr. 5.–) Einblick in sein Tun. Auf dem seit 2003 biologisch geführten 30 ha-Betrieb wird eine Rebbergrführung, ein Apéro und ein Ziegen-Trekking für Kinder geboten. Am Sonntag, 14. Juni, 17 Uhr, lädt das argovia philharmonie zudem ein auf ein Brass&Brunch-Überraschungs-Konzert im Hof Kasteln.

Scherz: «Leue» ab 19. Juni wieder offen

(Mitg) - Die Eigentümerschaft freut sich, dass der Leue Scherz am 19. Juni von neuen Pächtern wieder eröffnet wird. Mit der Familie Tairi konnte ein eingespieltes Team mit 20 Jahren Berufserfahrung im Gastgewerbe aus der Region Zürich gefunden werden. Die Eltern sind in der Küche und im Service anzutreffen – und der Sohn wirkt seit seinem 17. Geburtstag als Pizzaiolo. Auch die Schwester wird im Service tätig sein. Die Familie Tairi freut sich auf Gäste aus dem Dorf Scherz und der Region Eigenamt. Im Restaurant wird wenig verändert; die neue Terrasse unter den Linden wird mit dem Neuanfang ebenfalls ihre Taufe erleben. Am Freitag, 19. Juni, gibt es ab 18 Uhr einen Begrüssungs-Apéro.

Brugg: Spielsachen-Börse

Am Samstag, 13. Juni, von 10 bis 14 Uhr, findet in der Turnhalle Au Brugg-Lauffohr die 14. «Schuler'sche» Kinderspielwarenborse statt. Erneut sind weit über 200 Stände besetzt. Zu Börsen-Zeiten ist auch die Festwirtschaft in Betrieb. Und wieder rechnet Initiator Bruno Schuler mit einem Grossaufmarsch von Spielsachen-Fans. Unser Bild vom letzten Jahr: Es gibt auch Barbies mit «Normalmassen».



Business-Break
30 Min. CHF 98.--

[comfort zone]
SKIN SCIENCE SOUL

Skin Regimen mit Hightech-Wirkstoffen
Sofort verjüngte Haut über Mittag
Special Business-Termine Donnerstag
und Freitag von 11 h bis 14 h

Bodyline medizinische Kosmetik
Stahlrain 8 5200 Brugg
Tel. 056 442 32 42
www.bodyline-kosmetik.ch




Brugg: René Ziegler zum 90.

(rb) - Er feierte ihn diskret am letzten Montag, 8. Juni, in engstem Kreise – und er wird ihn morgen Freitag in grosser geschlossener Gesellschaft in der Militär-Mehrzweckhalle auf dem Waffenplatz Brugg feiern: seinen 90. Geburtstag. Es handelt sich beim Jubilaren um den Bruggener Bürger René Ziegler. Er war Offizier und ist immer Sportsmann geblieben. Brigadier a. D. René Ziegler war Kommandant von Genietruppen, und Waffenchef der Luftschutz- und Rettungstruppen. Unter anderem war er Einwohnerrat (fdp) in Brugg und erwarb sich Anerkennung bei der Ausübung verschiedener nationaler und hoher internationaler Sport-Ämter. Seinen Humor, seine Freundlichkeit und Fröhlichkeit hat er sich erhalten, was ihn noch heute zum geschätzten Gesellschafter macht. Ihn begleiten unsere Glückwünsche ins neue Lebensjahrzehnt.



Charakter. Stark.
Fahrspass mit Verantwortung:
Der Mercedes-Benz GLK

Jetzt Lagerverkauf
Profitieren Sie von super Nettopreisen!



Mercedes-Benz
Das Beste oder nichts.

ROBERT HUBER AG
Dorfmatthenstrasse 2, 5612 Villmergen, 056 619 17 17, villmergen@roberthuber.ch
Lindhof-Garage, 5210 Windisch, 056 460 21 21, windisch@roberthuber.ch
Birren 2, 5703 Seon, 062 775 28 28, seon@roberthuber.ch*
Pilatusstrasse 33, 5630 Muri, 056 675 91 91, muri@roberthuber.ch* / **
* Mercedes-Benz autorisierte Werkstätte / ** Mercedes-Benz zertifizierte Carrosserie und Lackiererei

GLK 200 CDI BlueEFFICIENCY, Treibstoffverbrauch 5.6l/100 km, Benzinequivalent: 6.3l, 143g CO₂/km (Durchschnitt aller verk. Neuwagen: 159g/km), Energieeffizienz-Kategorie: D. Angebot gültig solange Vorrat.

Domino-Baupläne: Bescheid im Herbst 2015

Hausen: «Minka» findet Anklang – Kanton will sparen

(rb) - Ein wunderschöner Sommertag, ein recht guter Betriebsabschluss, fröhliche Gesichter beim Mittagessen: Die Infos von Peter Müller, Präsident der Stiftung Domino für Menschen mit Behinderung Region Brugg-Windisch, hätten erfreulicher nicht sein können. Wenn da nicht der ominöse Brief aus dem Departement Bildung, Kultur Soziales BKS von Alex Hürzeler gewesen wäre, der ankündigte, auch die Abteilung für Sonderschulen, Heime und Werkstätten SHW müsse sparen – Genauer werde im Herbst entschieden. Diese Verzögerung, ja die Infragestellung eines an und für sich bereits mit grossem Lob bedachten Projekts bereitet natürlich Sorgen.



Peter Müller: «In einem persönlichen Gespräch wurde uns mitgeteilt, dass unser Projekt grundsätzlich für gut befunden wird, der definitive Entscheid samt zeitlichem Ablauf der Planung und Realisierung aber erst im Herbst erfolgt.» Geplant wäre, das neue Wohnheim Domino – «Minka» nennt sich das auf rund 10,6 Mio. Franken geschätzte Siegerprojekt der Metron Brugg – im Jahr 2018 einzuweihen. Es bietet zusätzliche 25- Wohn- und 14 Atelierplätze und kommt auf der Wiese neben dem bestehenden Heim mit Café zu stehen. Die Planungsarbeiten ruhen also im Moment, aber: «Wir haben zuwenig Plätze, doch wir müssen die Erstreckung akzeptieren und uns allenfalls mit kurzfristigen Lösungen wie Aussenwohngruppen begnügen», hielt Müller fest. Peter Schmidlin erwähnte die weiteren Bauvorhaben, die gründliche Sanierung (rund 2,75 Mio. Fr.) des 30 Jahre alten «Mikado» in Windisch und den Umbau der Küche im Domino an der Hauptstrasse in Hausen für etwa 550'000 Franken.

Auf dem neuen Grundwasserpump-Schacht sitzen die Domno-Dominanten (v. l.): Betriebskommissionspräsident Jörg Hunn, Baukommissionspräsident Peter Schmidlin; Geschäftsführer Rainer Hartmann und Stiftungsratspräsident Peter Müller. Der Schacht und demnächst auch die Leitung zum Süssbach wurden nötig, weil ein Grundwasser-einbruch 2012 in den Werkstattkeller nun Sanierungen erfordert.

Sonst hauptsächlich Gutes
Den erfreulichen Geschäftsabschluss (höhere Spenden und ein schönes Legat von 274'000.– sind zu erwähnen) schlug mit einem Erfolg von Fr. 469'194.– zu Buche. Dabei ist zu erwähnen, dass der Betriebserfolg mit einem Minus von Fr. 30'748.– abschloss. Diesen Wermutstropfen begründete Jörg Hunn mit aus Personalwechseln stammenden Mehrausgaben. Der gesamte Umsatz 2014 betrug übrigens gegen 11,3 Mio. Franken. Geschäftsführer Rainer Hartmann berichtete über die aufwändige Zertifizierungsarbeit, die Inbetriebnahme der neuen Software und die interne Organisation. Neu wird die 50-jährige ausgewiesene Fachkraft Karin Fergg ab Juli 2015 die Leitung des Bereichs Dienste und seine Stellvertretung übernehmen, was den Betriebsleiter entlastet und ihm mehr Zeit für seine Kernaufgaben lässt.

Weitere Zahlen 2014
Im Sektor Arbeiten und Beschäftigung werden 126 geschützte Arbeitsplätze, 26 Beschäftigungsplätze und vier Tagesbetreuungsplätze angeboten. Im Bereich Wohnen sind es 32 Plätze im Wohnheim, 6 in betreuten und 13 in teilbetreuten Aussenwohngruppen. Total sind inklusive Praktikanten und Azubis 109 Leute angestellt.

Levrat: «Wir – oder die Rechtsnationalen»

«Brugger» Wahlkampfauftakt der SP Aargau

Nach der Eröffnung des Parteitags in der Lauffohrer Turnhalle Au sprach der Präsident der SP Schweiz, Christian Levrat, zu den Delegierten: «Im Aargau gibt es nur uns oder die Rechtsnationalen. Jede Stimme an die CVP oder die FDP ist eine Stimme für die SVP», hob er die Bedeutung der nationalen Wahlen hervor.

«Wir werden zusammen bis zur letzten Minute für eine offene und solidarische Schweiz kämpfen», sagte er weiter. Dies bevor der Parteitag unter anderem der Listenverbindung mit den Grünen und der Piratenpartei seine Zustimmung erteilt hatte. Auch Ständerätin Pascale Bruderer stimmte die Delegierten auf den Wahlkampf ein. «Diese Wahlen bestimmen die Zukunft der Altersvorsorge», erinnerte sie an den anstehenden Entscheid für die Schweiz, den das künftige Parlament treffen wird, «wir wollen eine Stärkung der

AHV, ohne Leistungsabbau.» Ausserdem werde sie sich weiterhin für eine Energiewende mit Jobs für die Zukunft einsetzen. Nach der erfolgreichen Kampagne im Abstimmungskampf gegen die sogenannte Leistungsanalyse kämpft die SP Aargau weiterhin «gegen die rechtsbürgerliche Abbaupolitik im Kanton». Der Abbau der individuellen Prämienverbilligungen betreffe die Menschen bis weit in den Mittelstand hinein. Mit der Initiative für «Bezahlbare Krankenkassenprämien für alle» will die SP «die Folgen dieser rücksichtslosen Entscheidungen zumindest dämpfen». Zum Abschluss des Parteitags verabschiedete die Kantonalpartei eine Resolution zur familien- und schulgängigen Kinderbetreuung. Damit stellt die die SP klar, dass sie die Initiative «Kinder und Eltern» des alv unterstützen wird, wenn nicht spürbare Verbesserungen erzielt werden in der 2. Lesung des Gesetzes.

Motoren und Nostalgie aus 100 Jahren

Fortsetzung Seite 7:
Sicherheit für die Fahrer und Zuschauer haben grösste Priorität für die Organisatoren. Das OK legt grossen Wert auf die Formulierung, dass es sich hierbei um keine Rennveranstaltung handelt, sondern um eine Präsentation historischer Fahrzeuge. Die Teilnehmer umrunden die 980 Meter lange Strecke hinter einem Führungsfahrzeug, welches das Tempo permanent vorgibt. Trotzdem wird dem Zuschauer etwas Tolles, fast Rennähnliches geboten, und das Tempo wird jeweils den verschiedenen Fahrzeugklassen angepasst.



Oben beschleunigt ein britischer Lagonda aus den Vorkriegsjahren aus der Kurve. Unten ein Blick auf ein ebenfalls schon sehr schnelles, altes Modell einer weltbekanntesten Marke.

Historische Raritäten sonder Zahl
Die Zuschauer erwartet eine breite Auswahl an historischen Raritäten. Nebst Fahrzeugen von 1915 bis zu heutigen «modernen» Rennboliden präsentieren sich auch Motorräder und Seitenwagen aus vergangenen Zeiten. Oder einmal Panzer und historische Militärfahrzeuge in Aktion erleben? Auch dies wird den Zuschauern auf der Piste live geboten. Zudem informiert ein Speaker die Zuschauer über alle Teilnehmer und verät viele spannende Details über die Fahrzeuge aus den jeweiligen Epochen. Ebenfalls viele interessante Angaben zu den Teilnehmern beinhaltet das illustrierte Programmheft. Als sehr beliebt und gut besucht dürfte sich erneut das Fahrerlager erweisen. Man trifft dort hautnah auf Fahrer und ihr schön geschwungenes Blech. Ein Blick unter die Haube, eine Frage zum Motor: So mancher Besuch bei den Piloten führt zu fesselnden Benzingsprächen. Ausserdem sorgt ein Festbetrieb für das leibliche Wohl.



www.oldtimer-gp.ch

Rüfenach: Latino-Konzert im Blauen Engel

Im Rahmen des Rüfenacher Kulturprogramms «zuelose» treten am Donnerstag, 18. Juni, 14 Uhr, «Heridos de Sombra» in der Speisewirtschaft zum Blauen Engel auf. Die Formation mit Costi Topalidis Garcia, (Saxophon) Rega Barbero (Piano) Jorge «Miki» de las Rosas (Perkussion) und David de Medellin (Bass) spielt vorwiegend populäre lateinamerikanische Musik wie Son, Cha-Cha und Boleros. Die für

diese Stile ungewöhnliche Quartett-Besetzung erzeugt in einem beinahe kammermusikalischen Rahmen eine fesselnde Atmosphäre. Reservationen bitte unter 056 284 13 54 oder info@blauerengel.ch – Rüfenach, Speisewirtschaft zum Blauen Engel, Eintritt 10 Franken.

Am 18. Oktober 2015
Zwei Mal auf jede Liste
Dominik Riner
Tonja Kaufmann
Pascal Knecht

Aargauische Vernunft und aargauische Tatkraft nach Bundesbern!




Bezirk Brugg

Regional

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden

Erscheint 1 x wöchentlich am Donnerstag/Freitag in den Haushaltungen im Bezirk Brugg sowie in den Nachbargemeinden Birmenstorf, Brunegg, Gebenstorf, Holderbank und Turgi.

Auflage: 22'500 Exemplare
Inseratenschluss: Dienstag, 9.00 Uhr
(Sistierungen: Freitag, 9.00 Uhr)

Herausgeber, Verlag, Redaktion, Inseratannahme:
Andres Rothenbach (A. R.)
Ernst Rothenbach (rb)
Marianne Spiess (msp)
c/o Zeitung «Regional» GmbH
Seidenstrasse 6, Postfach 745, 5201 Brugg
Tel. 056 442 23 20 / Fax 056 442 18 73
info@regional-brugg.ch
www.regional-brugg.ch
Inseratarif: Einspaltiger mm Fr. 0.75
Titelseite Fr. 1.50
Druckerei: A. Bürlí AG, 5312 Döttingen

Gassefäscht

12./13. Juni 2015 Villigen

Freitag ab 18 Uhr Beizlibetrieb – Samstag 9-17 Uhr Markt und ab 11 Uhr Beizlibetrieb

Wer zum Loorhof will, darf durch

Lupfig: Frische Erdbeeren schmecken fantastisch – auch während der Strassen-Sperrung

(A. R.) - Jetzt ist Erdbeer-Hochsaison auf dem Loorhof. «Es läuft sehr gut», freut sich Andreas Suter, während wie zum Beweis pausenlos Autos beim Hofladen vorfahren und sich viele Kunden mit den saftigen Sommerboten eindecken. Sorgen bereitet ihm allerdings die kommende Vollsperrung der Loorstrasse: «Wir erwarten deswegen schon empfindliche Einbussen», so Suter.

Acht Wochen solle das Ganze dauern. «Um jeden Tag weniger sind wir froh, denn der Durchgangsverkehr ist natürlich wichtig für uns», sagt er – und betont, dass der Hofladen für die Kundschaft stets zugänglich bleibe.

Von Schinz nach und Scherz her sowieso, aber auch vom Birrfeld aus: Auf der Lupfiger Bahnhofstrasse dürfe man beim Schild «Anwohner gestattet» auf die Ziegelhofstrasse einbiegen, was auch Loorhof-Wegweiser unterstreichen würden. Die Zufahrt auf die Loorstrasse (K399) erfolge dann über Zwinglistrasse und Oberli Loor.

Gesperrt ist die Loorstrasse wegen der Um- und Offenlegung des Dorfbaches, ein Projekt im Zuge der im November '11



Die Loorstrasse ist bald zu, der Loorhof aber bleibt zugänglich – da bietet Andreas Suter unter anderem seine vollreifen Erdbeeren an, notabene frisch vom Feld.

für über 6 Mio. Fr. beschlossenen Erschliessung «Chappel». Für die Arbeiten wird der Verkehr über eine grossräumige Umleitung geführt – wer sich diese ersparen will, braucht nur beim Loorhof frische Erdbeeren & Co. zu kaufen...

Reverenz an zwei 600-jährige Jubilarinnen

Reformierte Kirchgemeinde Veltheim-Oberflachs feierte ihre ältesten Glocken

(Reg) - Das Glockenfest bot am Wochenende bei prächtigem Wetter attraktive Betätigungsmöglichkeiten für Jung und Alt. Das Hauptaugenmerk galt selbstverständlich dem Kirchturm mit seinem Geläute.

Die Festbesucher machten am Samstag und Sonntag rege Gebrauch von der Möglichkeit zur Besichtigung des Turmes. Dabei standen die Glocken im Mittelpunkt – aber auch die grosse Fledermauskolonie mit Hunderten der nachtaktiven Tiere im Dachstuhl der angrenzenden Kirche stiess auf Interesse. Pro Tag einmal boten zudem zwei Schlagzeuger und vier Blechbläser ein vielbeachtetes Glockenspiel mit einer Fanfare sowie den bekannten Schweizer Melodien «Simelibärg» und «Ewigi Liebi». Im Rahmen des Festbetriebs rund um das Kirchgemeindehaus standen Spiele und weitere Aktivitäten für die Jugend auf dem Programm, und der bekannte Huttwiler Musiker Christof Fankhauser sorgte mit seinem Familienkonzert für Furore.

Am Samstagabend fand sich viel Publikum zum Festakt in der Kirche ein, der vom Chor Schenkbergental und vom Gemischten Chor Veltheim (Dirigentin: Maija Breiska) unter anderem mit diversen Liedern zum Thema Glocken grossartig umrahmt wurde. Denkmalpflegerin Edith Hunziker und René Spielmann, Geschäftsleiter der Glockengiesserei Aarau, warteten mit interessanten Ausführungen zur



Jung und Alt bestaunen Veltheims älteste «Einwohnerin».

Veltheimer Kirche und deren Geläute auf. Letzteres besteht aus zwei 1415 und zwei 1966 gegossenen Glocken. Hinzu kommt das nicht zum Quartett der grossen «Schwestern» zählende, ebenfalls 600-jährige Totenglocklein.

Der Veltheimer Gemeindeammann Ulrich Salm gab seiner Freude über das Jubiläum Ausdruck und überreichte Kirchenpflegerpräsident Thomas Gysel eine Miniaturglocke. Dieser bedankte sich bei allen in Organisation und Durchführung des Festes involvierten Kräften für ihren Einsatz und äusserte die Hoffnung, dass die auf eine wechselvolle Zeit zurückblickenden Glocken oben im Turm ihre Klänge noch während vielen Generationen über Dorf und Land verbreiten können.

Abgeschlossen wurden die Jubiläumsfeierlichkeiten am Sonntagmorgen mit einem von Turmbläsern begleiteten Gottesdienst von Pfarrer Christian Vogt und mit dem Ausklingen des Festbetriebes.



Am Festakt freut sich Thomas Gysel (l.) über die von Ammann Ulrich Salm überreichte Miniaturglocke.

«Das Niveau wird von Jahr zu Jahr höher»

Windisch: Förderpreis «Finnovation 2015» ist verliehen worden

(msp) - An der FHNW für Technik wurde am Montagabend der Förderpreis «Finnovation 2015» überreicht. Gestiftet wurde er bereits zum achten Mal vom Lenzburger Informatikunternehmen finnova AG Bankware mit dem Ziel, die Aus- und Weiterbildung im Informatikbereich und damit des Wirtschaftsstandort Aargau zu fördern. Acht Teams des Studiengangs Informatik, 4. Semester, präsentierten ihre Arbeiten. Den ersten Preis, dotiert mit 2000 Franken, holte sich das Team mit der «Fenstermess App».

«Das Niveau der Arbeiten wird immer höher und die Teams von Jahr zu Jahr besser und die Entscheidungen der Jury immer schwieriger und knapper», meinte Jurymitglied Daniel Liebhart, Dozent für Informatik an der Hochschule für Technik Zürich und Sales-Manager Trivadis.

Die App mit dem «Top Kundennutzen» machte das Rennen Für die Fensterbauer der Firma 1a Hunkler AG war

es bisher an der Tagesordnung, zuerst die Masse von zu ersetzenden Fenstern mittels Mess-Laser und Meterstab zu ermitteln, dann die Masse von Hand in ein dafür vorgesehenes Formular einzutragen und schliesslich zur zusätzlichen Dokumentation auch noch Fotos oder Handskizzen anzufertigen.

All dies konnte schnell einmal zu Übertragungsfehlern führen. Um den Arbeitsaufwand bei der Aufnahme der Messdaten zu reduzieren und auch um die Datenqualität zu erhöhen, entwickelten Informatik-Studierende eine Fenstermess-App. Die Applikation kann nicht nur die Messdaten des Lasermessgerätes direkt auf ein Tablet übertragen, sondern diese zusammen mit verschiedenen zusätzlichen Medien wie Handskizzen, Grafiken, Fotos, Text einem Fenster zuordnen. Die Daten können zur weiteren Verarbeitung auf einen Computer exportiert werden.

Tobias Ernst vom Projektteam meinte bei der Checkübergabe: «Wir hätten noch viele Ideen, doch das Semester ist leider schon zu Ende.»



Siegerteam: Diese Informatik-Studierenden entwickelten eine praxistaugliche Applikation für Fensterbauer und wurden dafür mit dem Förderpreis Finnovation 2015 ausgezeichnet.

Mit dem zweiten Preis (1000 Franken) wurde «SensoPlus Mini» ausgezeichnet. Die Studierenden entwickelten eine Applikation zur Datenbankabfrage und Bewertung von Produkten. Beim drittplatzierten Projekt (500 Franken), mit Namen «hotelplus», handelt es sich um eine Web Applikation, die als Login-Portal sowie als Infotainment-System für und in Hotels in der Schweiz genutzt werden kann.

Mönthal: Ultraläufer Simon Schmid ultra-erfolgreich

Erneut hat der 45-jährige Simon Schmid aus Mönthal einen Weltrekord geschafft. Er war letzten Freitag um 4 Uhr in Romanshorn aufgebrochen, um ohne zu schlafen im als «SwissUltraRun» bezeichneten Unternehmen bis Lausanne durchzulaufen. Der vielfache Distanzlauf-Meister «aller Klassen» brauchte in Unterbie-

tung des eigenen Zeitbudgets für die rund 370 Kilometer lange Strecke bis Lausanne statt 72 bloss 59 Stunden und 30 Minuten. Damit gelang ihm unter Mithilfe seines 14-köpfigen Betreuerenteams erneut ein Weltrekord. Simon Schmid querte bei seinem Rekordlauf nach Lausanne am letzten Freitagabend auch Brugg.

OLDTIMER GP BRUGGER SCHACHEN SAMSTAG, 20. Juni 2015

Oldtimer – Rennwagen – Rennmotorräder
live erleben...

Start der Motoren
ab 9.00 Uhr



Special:
Historischer
Militärconvoy

www.oldtimer-gp.ch

amag
Schinz nach-Bad



helvetia



Hermann Zweifel neuer Präsident

Frischer Wind: Aus «Bürgerpartei Hausen/SVP» wird «SVP Hausen (AG)»

(pd) - Von der kürzlich abgehaltenen Generalversammlung gibts einige News zu vermelden: Sie beschloss einen neuen Namen, bestellte einen neuen Vorstand und damit auch einen neuen Präsidenten – dieses Amt versieht nun Hermann Zweifel (Bild), der zudem als Gemeinderatskandidat nominiert wurde.



Mit der Namensänderung von «Bürgerpartei Hausen / SVP» zu «SVP Hausen (AG)» wurde von der eigenwilligen Partei-bezeichnung Abschied genommen – was auch von Thomas Burgherr, Präsident der Kantonalpartei, sowie von Bezirksparteipräsident Dominik Riner, beide an der GV zugegen, sehr begrüsst wurde.

Anschliessend genehmigte man die neuen, eigenen Statuten und informierte über die Strategie: Die SVP Hausen werde aktiv am lokalen Politgeschehen mitwirken und auch auf der Bezirksebene die Zusammenarbeit mit den benachbarten Sektionen suchen und fördern.

Der Vorstand wurde ausgebaut, wobei es zur Stabsübergabe vom langjährigen Präsidenten Beat Peterhans an Hermann Zweifel kam. Das Gremium besteht jetzt aus vier Mitgliedern: nämlich Hermann Zweifel, Tonja Kaufmann, Fritz Schär und Sabine Rickli. Weiter konnten einige Neumitglieder begrüsst werden.

Per Anfang 2016 sind in Hausen einige Positionen neu zu

besetzen. Für die Schulpflege und die Natur- und Landwirtschaftskommission (NLK) fanden sich an der Versammlung noch keine Kandidaten. Dafür ist der neue Präsident Hermann Zweifel einstimmig als Gemeinderatskandidat für die Ersatzwahl des zurücktretenden Stefan Obrist nominiert worden.

sanigroup
Sanitär- & Haushaltgeräte

Frühlingsaktion

V-ZUG Waschen und Trocknen, Geschirrspüler: gesamtes Sortiment 50% Rabatt.
SIEMENS 60-er EURO NORM- und freistehende Geräte: gesamtes Sortiment bis 60% Rabatt.
Miele Geräte: Nettopreise auf Anfrage.

Wir sind umgezogen:
Dohlenzelgstrasse 2 b | 5210 Windisch
T. 056 441 46 66 | www.sanigroup.ch

ATELIER KRESS
TEL. 056/441 63 25
5200 BRUGG
Zurzacherstrasse 47
EINRAHMUNGEN/VERGOLDUNGEN
RESTAURIERUNGEN/SCHNITZEREIEN

EIN BILD
OHNE RAHMEN
IST WIE EINE SEELE
OHNE KÖRPER